

Language Science Press

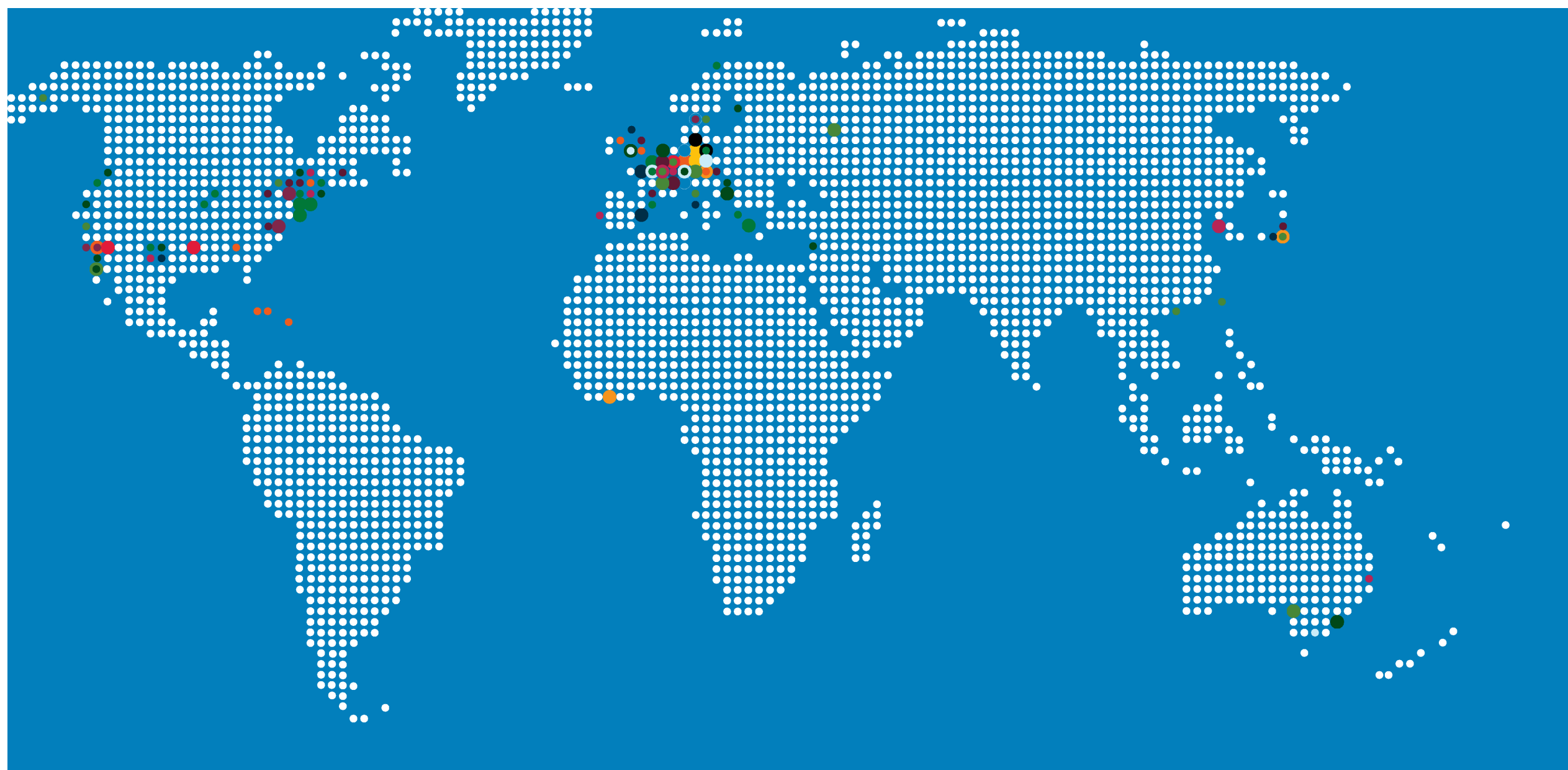
Language Science Press verlegt sprachwissenschaftliche Monographien und Sammelbände der Spitzenforschung als Open Access. Nach einer DFG-Anschubfinanzierung an der Freien Universität Berlin ist das Projekt ab Januar an der Humboldt Universität Berlin angesiedelt und soll sich ab 2018 selbst tragen.

Prestige

Grundgedanke von Language Science Press ist, dass Open-Access-Verlage sehr schnell Prestige aufbauen müssen, um für Autoren attraktiv zu sein. Daher wurden bereits in der Konzeptionsphase hochrangige internationale Wissenschaftler als öffentliche Unterstützer und Mitglieder des Advisory Boards geworben. Gleichzeitig wurden aktiv Manuskripte renommierter Linguisten akquiriert (Klamer, Leiden; Enfield, Sydney; Dahl, Stockholm). Diese inhaltliche Komponente wird ergänzt um ein Corporate Design, das Form, Farbe und Typographie verbindet.

Jedes Buch erscheint in einer Reihe. Die inhaltliche Qualitätssicherung wird von den Reihenherausgebern übernommen; die formale Qualitätssicherung von der Zentrale in Berlin. Vorschläge für neue Reihen werden vom Advisory Board bewertet.

Weltweite Community

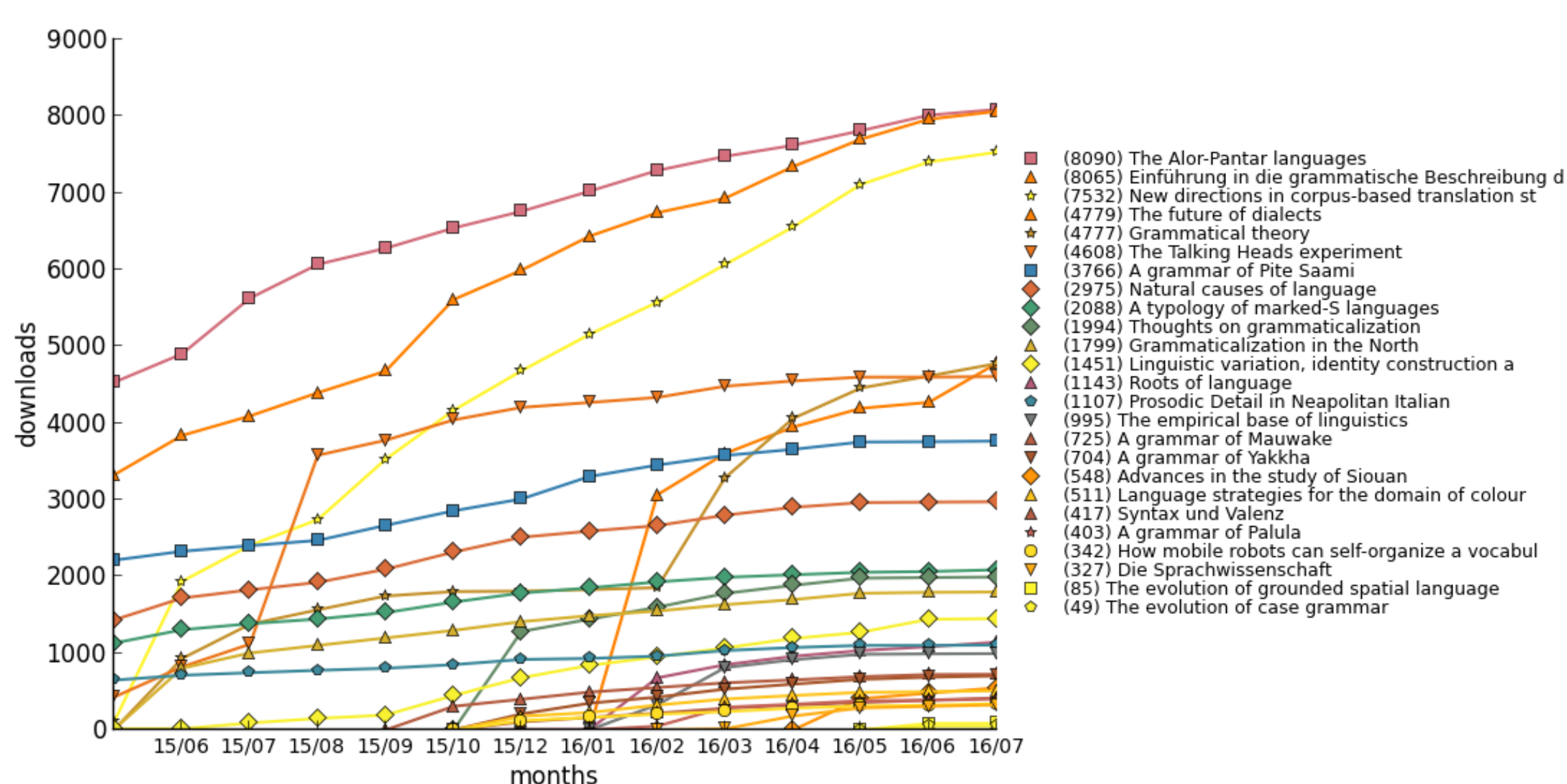


Language Science Press möchte die Oberhoheit über den Publikationsprozess wieder in die Hände der sprachwissenschaftlichen Community legen. Dabei werden sowohl etablierte Wissenschaftler (Advisory Board, Reihenherausgeber) angesprochen, als auch Jungwissenschaftler (Community Proofreaders, Community Illustrators).

- › weltweite Autoren-, Leser- und Herausgeberschaft
- › weitläufige Abdeckung der Subdisziplinen
- › 623 Supporter, 194 Editorial Board Members (siehe Karte), 165 Community Proofreader
- › über 60.000 Downloads: Deutschland (20 %), China (13 %), USA (12 %), Ukraine (7 %), Frankreich (6 %), ...

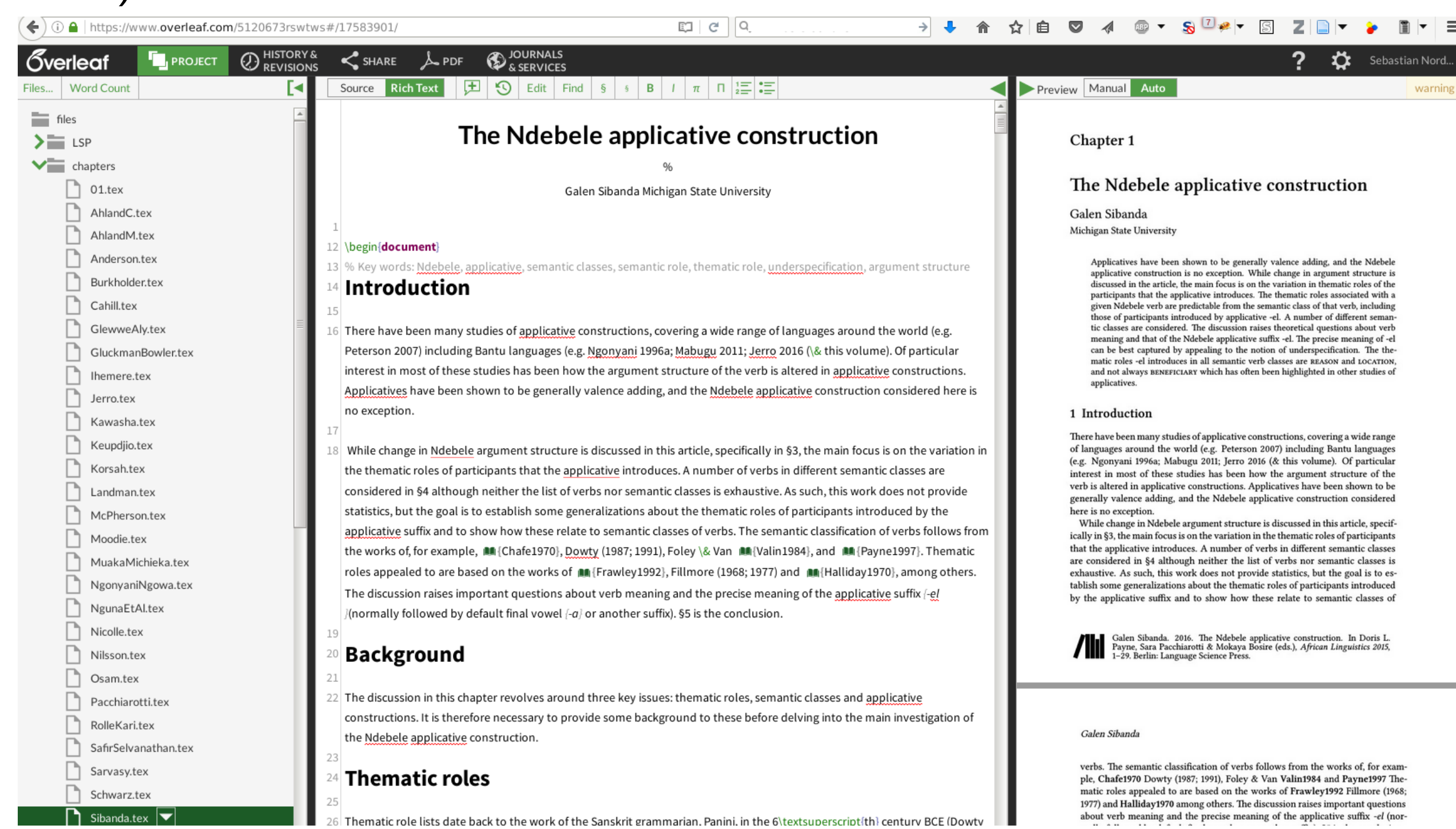
Entwicklung

- › 20 Reihen, 26 publizierte Bücher, 204 Anfragen (10/2016)



Workflow

1. Webbasiert (Open Monograph Press) oder traditionell (E-Mail)
2. Bucherstellung mit \LaTeX
3. MS Word \rightarrow \LaTeX -Webkonverter
4. Manuskriptfinalisierung mit Overleaf
5. ISBN, DOI, DOAB, OAPEN, GoogleBooks
6. Vertrieb über print-on-demand (Taschenbuch: Createspace; gebunden: BoD). Gebundene Bücher sind auch über den Buchhandel zu beziehen.



Reihen

- › African Language Grammars and Dictionaries
- › Classics in Linguistics
- › Computational Models of Language Evolution
- › Conceptual Foundations of Language Science
- › Contemporary African Linguistics
- › Empirically Oriented Theoretical Morphology and Syntax
- › Eurosla Studies
- › Implemented Grammars
- › Language Variation
- › Monographs on Comparative Niger-Congo
- › Morphological Investigations
- › Multiword Expressions and Phraseology
- › Open Generative Syntax
- › Studies in Caribbean Languages
- › Studies in Diversity Linguistics
- › Studies in Laboratory Phonology
- › Textbooks in Language Sciences
- › Topics at the Grammar-Discourse Interface
- › Translation and Multilingual Natural Language Processing

Finanzierung

Eine Förderbedingung für die Anschubfinanzierung durch die DFG war die Erstellung eines Geschäftsmodells durch eine Betriebswirtschaftlerin. Dieses Geschäftsmodell liegt nun vor und ist auch die Basis des weiteren Betriebs an der HU. Es basiert auf folgenden Einnahmearten:

1. Printmarge
2. optionale Autorenggebühren
3. institutionelle Mitgliedschaften über Knowledge Unlatched
4. Fördermitglieder
5. Spenden

Unterstützer werden

Language Science Press lebt von der Unterstützung der Community:

- › Öffentliche Unterstützung auf www.langsci-press.org/register
- › Eintragen als Community Proofreader
- › Geldspende auf www.langsci-press.org/donate
- › Bücher erwerben
- › Werben eines institutionellen Mitglieds
- › Spread the word!

